

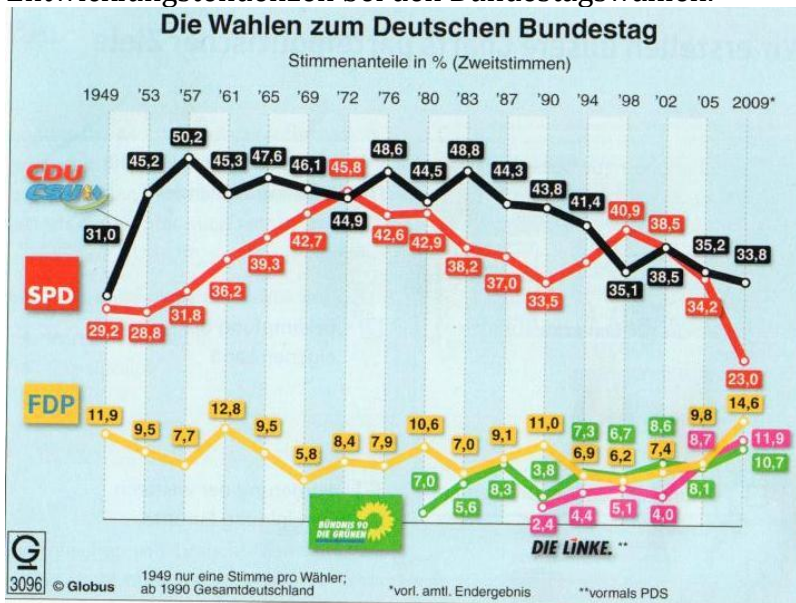
**Operator:** analysieren      **Fach:** Sozialkunde/ Politische Bildung

Jahrgang: 9./10. Klasse

**Thema:** Demokratie als Herrschaftsform

Aufgabe:

Analysieren Sie die vorliegende Grafik hinsichtlich ihrer Aussagen zu den Entwicklungstendenzen bei den Bundestagswahlen.



EWH:

- Große Schwankungsbreite der Wählerstimmen vor allem in den Volksparteien CDU/CSU und SPD (Größte Anteil der Wählerstimmen).
- CDU/CSU – dominierende Partei in den 60er Jahren (Erreichung der absoluten Mehrheit 1957=50,2%), wobei die SPD auch einen linearen Zuwachs an Wählerstimmen in diesem Zeitraum zu verzeichnen hat und 1972 mit der CDU/CSU gleichzieht.
- Seit 1972- relativ hohes Stimmenniveau bei den Volksparteien kann gehalten werden, wobei es tendenziell zu einem Verlust an Stimmenanteilen bei der SPD kommt.
- 1998 kann die SPD sich gegen den Trend stellen (40,9%), danach dramatischer Wählerverlust (Halbierung im Vergleich zu 1972) Auch die CDU/CSU hat seit 1983 einen Verlust an Wählerstimmen erfahren (1983=48,8%/ 2009=33,8%).
- FDP -relative Stabilität aber auf niedrigem Niveau (selten im zweistelligen Bereich).
- Neue Parteien- Grüne und Die Linke: Grüne aus dem Stand 7% und Stimmenanteil vergleichbar mit dem der FDP in den folgenden Bundestagswahlen. Die Linken (1990 gegründet) überschreiten 1998 erstmalig mit 5,1% die parlamentarische Hürde, können bis 2009 deutlich Wählerstimmen hinzugewinnen (auf 11,9%= mehr als Verdopplung). Seit 80er Jahre wandern Wähler zu neuen Parteien- zunächst den Grünen später (Wiedervereinigung) zu den Linken.